

r60 Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-G03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	flächenhafter Tiefenbereich	
Bodentyp	tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	LS2–LT3; Lu–Tu3, G0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIla3, TIIla4, TIIla5, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley; örtlich schmale Bereiche mit Auengley; stellenweise unterhalb 4–8 dm u. Fl. Niedermoor- oder Pseudogley-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (260–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen westlich von Jestetten (Lkr. Waldshut)